BÜRGERSTIFTUNG JENA
gemeinsam gut

Geschäftsbericht 2014

gut

gut

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Jena,

Voll Stolz und Dankbarkeit blicken wir als Bürgerstiftung auf das Jahr 2014 zurück!

Es war turbulent, manchmal anstrengend aber insbesondere eine große Freude, nämlich die Freude zu sehen, was wir gemeinsam bewegen können. Wir konnten nicht nur unsere bestehenden Projekte und Aktivitäten ausweiten, sondern haben auch eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, die neue Unterstützer erreichten und unser Netzwerk in Jena intensiviert haben. Mit der Übernahme der Beratungsstelle für Kulturvereine haben wir unseren Wirkungskreis auch auf den Bereich der Kultur und Soziokultur ausweiten können. Durch die Fortsetzung der Projektförderung der Drosos Stiftung für die „Schatzheber" bis Ende 2016 sind wir auch weiterhin in der Lage die Kinder in Jenaer Kitas bei der Entfaltung ihrer persönlichen Kompetenzen zu unterstützen. Unsere ehrenamtlichen Schatzheber begleiten sie mit viel Herzblut und Energie. Ihnen gelten meine persönliche Anerkennung und mein Dank.

Das Geschäftsjahr 2014 war hinsichtlich der Entwicklung von Gewinn- und Verlustrechnung durchaus zufriedenstellend. Die Kapitalentwicklung gestaltete sich Dank des Matching-Funds von Drosos, einigen großzügigen Zustiftungen und durch gezielte Fundraisingaktivitäten positiv. Um das uns anvertraute Kapital besser zur Wirkung zu bringen wurde Bastian Borck neu in den Vorstand berufen. Mit seiner fachlichen Erfahrung und sehr hohem Engagement bringt er neue Impulse in unser Wirken.

Eine sehr traurige Erfahrung überschattete das Jahr: Rainer Rödl, Gründungsvorstand, Stifter und langjähriger treuer Begleiter, ist gestorben und sein Tod hat uns betroffen gemacht. Durch seine Anregungen und durch seine Taten hat Herr Rödl die Stiftung geprägt und bürgerschaftliches Engagement gelebt. Wir haben viel von ihm gelernt und werden ihn als engagierten und kritischen Mitstreiter in Erinnerung behalten. Mit dem von ihm bereits zu Lebzeiten errichteten Stiftungsfonds können wir über seinen Tod hinaus ehrenamtliche Initiativen und Projekte in der Region fördern. Wir werden diesen Fonds in seinem Sinne verwalten und einsetzen.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstands bei den vielen Freiwilligen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei allen Stiftern, Spendern, Sponsoren und Unterstützern sowie bei den Verantwortlichen der Stadt, die uns 2014 geholfen haben, die Bürgerstiftung voranzubringen und unseren Einfluss auf das Gemeinwesen unserer Stadt zu stärken. Nur durch dieses große Netzwerk wird es möglich sein, auch in der Zukunft unsere Arbeit erfolgreich fortzusetzen. Bleiben Sie uns gewogen und machen Sie weiter mit!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern in unserem diesjährigen Geschäftsbericht!

Herzlichst

Burkhard Lauer

Inhalt

I. Projekte

1. Freiwilligenagentur (Sporadis, Schülerengagement)
2. Schatzheber
3. Fundraisingkampagne
4. Gute Sache
5. Kulturberatung

II. Veranstaltungen

1. Erasmus-Freiwilligentag
2. Workshop ehrenamtliches Engagement
3. Schülerfreiwilligentag
4. Jenaer Stifterlauf
5. Dankeschön-Veranstaltung für Freiwillige
6. Jenaer Freiwilligentag
7. Unternehmensfreiwilligentag der Hillos GmbH
8. Unternehmensfreiwilligentag der KPMG
9. Drosos Netzwerktreffen
10. Wunschbaumaktion

III. Neues aus dem Kreis der aktiven Stifter

1. Botschafter
2. Erbengemeinschaft stiftet Trüperwiese
3. Zusammenarbeit mit Jenaer Unternehmen

IV. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Auswahl Pressespiegel
2. Auswahl Newsletter

V. Gremien

VI. Zahlen und Fakten

VII. Ausblick

VIII. Danksagung

I. Projekte

1. Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung etablierte sich auch im Jahr 2014 weiter als Zentrum und erster Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement in Jena. Durch die **Beratung von Engagement-Interessierten und gemeinnützigen Einrichtungen, Veranstaltungen und Projekten** fördert sie in Jena ein Klima der gegenseitigen Unterstützung und des sozialen Miteinanders. Verantwortlich für das Projekt ist **Heidi Scheller**. Ihr stehen die ehrenamtlichen Beraterinnen Kerstin Herrmann (auf dem Bild rechts) und – neu seit diesem Jahr – Ingeburg Neubauer (links) zur Seite. Zusätzlich belebt das Engagement vieler freiwilliger Helfer die Aktionen und Veranstaltungen der Freiwilligenagentur.

Zu den wichtigsten Projekten und Veranstaltungen der Freiwilligenagentur zählten 2014 das Schüler-Engagement „Verantwortung", die Sporadis, der Senioren-Mietertreff, der Social Day für Erasmus-Studierende, der Workshop „Perspektive des bürgerschaftlichen Engagement in Jena" und natürlich der 7. Schüler-Freiwilligentag sowie der mittlerweile 10. Jenaer Freiwilligentag (siehe Veranstaltungen).

Im Rahmen des 2013/14 begonnenen **Projekts „Verantwortung"** an den Schulen Jenaplanschule und Universaale Jena übernahmen in diesem Jahr 127 Schüler in über 60 Einrichtungen verschiedene Aufgaben: Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich ein ganzes Schuljahr einmal pro Woche für 1,5 Stunden in einer gemeinnützigen Einsatzstelle, zum Beispiel in Kindergärten, beim Demokratischen Jugendring oder in der Kinderklinik Jena. Die Freiwilligenagentur vermittelte die Einsatzstellen, kümmerte sich um organisatorische Belange und stand als kompetenter Ansprechpartner allen Akteuren zur Verfügung.

Die **Sporadis** sind Freiwillige, die sich zeitlich befristet und spontan einbringen wollen - sei es an einem Abend, ein paar Stunden, ein paar Tage oder einige Wochen lang. Sie helfen Gemeinnützigen bei Engpässen aus – als Aufsicht in Ausstellungen, als Helfer bei Veranstaltungen und Kinderfesten, als Begleiter eines Blinden zum Arzt und vieles mehr. Ehrenamtliche können sich seit diesem Jahr bei der Freiwilligenagentur als Sporadi registrieren und bekommen dann Angebote per Mail zugeschickt.

Zahlen und Fakten 2014

- Es wurden **154 Freiwillige** beraten und **576 Tätigkeitsprofile** empfohlen.
- Die Freiwilligenagentur stand Freiwilligen über **780-mal** persönlich, telefonisch und schriftlich mit **Rat und Tat** zur Verfügung.
- **17 Organisationen** und **53 Engagement-Angebote** sind neu in die Datenbank hinzugekommen.
- Insgesamt enthält die Datenbank nach Abschluss des Jahres **169 Organisationen mit 304 Engagement-Angeboten**.

2. Schatzheber

Seit September 2011 gibt es das von der Bürgerstiftung Jena initiierte „Schatzheber"-Projekt, bei dem Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in der Entwicklung ihrer Kompetenzen unterstützt und gefördert werden. Dabei stehen den Kindern Freiwillige zur Seite, die mit ihrem Wissen und ihrer eigenen Leidenschaft für ein Thema unsere Jüngsten in den Kitas fördern und sie für neue Themen begeistern.

Mehr als 100 Schatzheber in über der Hälfte der Jenaer Kitas haben 300 Kinder gefördert. So lautete die Bilanz im August 2014, als unsere 3-jährige Projektlaufzeit vorbei war. Einmal in der Woche fördern Freiwillige Kinder in einem bestimmten Interessengebiet. Sie singen, basteln in der Holzwerkstatt, spielen Fußball, machen Yoga, kochen oder gärtnern. Dieses Resultat war für die Schweizer Drosos Stiftung ein gewichtiger Grund das Projekt für weitere 28 Monate (bis Dezember 2016) zu fördern. 2014 haben wir im Projekt viel Augenmerk darauf gerichtet standardisierte Abläufe im Freiwilligenmanagement zu entwickeln. Diese Standards sind die Grundlage für die Übertragbarkeit des Projektes in andere Kommunen oder in die Einrichtungen selbst und sie sind ein Qualitätsmerkmal, welches für die Sicherheitsbedingungen und das Vertrauen der Einrichtungen Grundvoraussetzung ist.

In diesem Jahr schloss Prof. Dr. Ulrich Lakemann von der Ernst-Abbe-Hochschule die Evaluation des „Schatzheber"-Projekts ab. Das „Schatzheber"-Projekt hat sich als sehr lernfähig bewiesen. Aufgetauchte Hindernisse in den Bereichen der Kommunikation, Organisation und Kooperation wurden schnell und erfolgreich gelöst. Die Evaluation verdeutlichte, dass die „Schatzheber" einen wichtigen Beitrag zur kindlichen Entwicklung leisten. Sie geben den teilnehmenden Kindern wichtige Impulse für die Entwicklung ihrer Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Die Evaluatoren empfehlen die Weiterführung in Jena und eine Ausweitung des Projektes auf ein bis zwei weitere Kommunen.

Einen besonderen Wert hat das Schätzeheben auch für die Ehrenamtlichen. Die Beschäftigung mit den Kindern, die die "Schatzheber"-Stunden kaum erwarten können, spiegelt sich unmittelbar in der Zufriedenheit der „Schatzheber" wider.

Mit den „Schatzhebern" haben wir die Möglichkeit Kinder zu fördern, in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihnen liebevolle und kompetente Menschen an die Seite zu stellen, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen der heranwachsenden Generation in Jena schenken möchten.

3. Fundraisingkampagne

Für die Finanzierung unserer Projekte sind wir wesentlich auf Spendeneinnahmen angewiesen. Ohne die Unterstützung seitens der Jenaer Bürger, Unternehmen und städtischen Einrichtungen könnten wir keine „Schatzheber" an die Jenaer Kitas vermitteln oder mit unseren vielfältigen Aktionen auf eine lebendige Engagementkultur in Jena hinwirken.

Mit unserer Fundraisingkampagne wollen wir einer Vielzahl von Bürgern ermöglichen, sich am "Schatzheber"-Projekt zu beteiligen, sei es finanziell oder in Form von Zeit und Engagement. Zu unserer Zielgruppe gehören u.a. Unternehmen, Politiker, Familien, aber auch Senioren, Studenten und Schüler. So haben sich zum Beispiel Schüler in ihrem Schulfach „Verantwortung" für die Bürgerstiftung engagiert und entwickelten ihr eigenes Fundraising in Form von Kuchenverkauf und ähnlichen Aktionen. Unternehmen sammelten Spenden auf ihren Weihnachtsfeiern. Privatpersonen spendeten selbst oder riefen anlässlich ihres Geburtstages zu Spenden auf.

Neu in diesem Jahr: Im April löste Nele Asche ihre Vorgängerin Andrea Körner als Koordinatorin der Fundraisingkampagne ab. Im August endete die 1. Förderrunde der Drosos Stiftung für das Schatzheberprojekt. Im gesamten Projektzeitraum wurden Fundraisingeinnahmen in Höhe von 193.010,97€ erzielt. Davon sind 49.606,59 € für den Eigenanteil der Bürgerstiftung in die Finanzierung des Projektes eingeflossen und 71.702,19 € wurden aus dem Matchingfund abgerufen. Mit der Bewilligung des Fortsetzungsantrags matcht Drosos die geworbenen Mittel für das „Schatzheber"-Projekt seit September 2014 mit einem Verhältnis von 1:1.

Seit September 2014 erweitert die Drosos Stiftung ihre Unterstützung auf ein 1:1 Matching. Für jeden gespendeten Euro legt drosos einen zweiten oben drauf.

Der Erfolg unserer Briefträgeraktion 2013 setzte sich im neuen Jahr fort und führte insgesamt nicht nur zu 10.827,75 € in Einnahmen. Sie half uns auch neue Unterstützer zu gewinnen, die wir im Mai erneut anschrieben. Die hohe Antwortquote von 12 Prozent verstehen wir als positives Signal für die Spendenbereitschaft. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit regelmäßigen Spendenaufrufen Dauer- und auch Neuspender gewinnen werden.

Insbesondere bei dem neu etablierten Stifterlauf waren alle Jenaer aufgerufen für das „Schatzheber"-Projekt zu laufen oder zu gehen. Das Event fand in diesem Jahr zum zweiten Mal statt und erwies sich mit über 1000 Läufern aus 42 Nationen als Erfolg. Für den Lauf konnten sieben Laufpaten gewonnen werden. Insgesamt wurden 13.588 € eingenommen.

4. Gute Sache

Für knapp neun Monate haben sich acht gemeinnützige Einrichtungen aus Jena der GUTEN SACHE verpflichtet. Zur Abschlussveranstaltung kamen im Foyer der jenawohnen GmbH nicht nur die Vereine sondern auch Interessierte und Unterstützer zusammen.

„Es wurden Denkprozesse angeregt, die auch für andere Projekte genutzt werden können. Die Denkprozesse sind wichtig, um einen Wandel in der eigenen Haltung zu bewirken und um die eigene Arbeit neu zu hinterfragen." Dies ist nur einer der Merkposten, der sich klar aus den Projektpräsentationen zum Abschluss der GUTEN SACHE in Jena herauskristallisierte. Die acht Gemeinnützigen absolvierten Seminare sowie Workshops der Qualifizierungsreihe und durchliefen verschiedenste Projektphasen. Für jeden war der Abschluss der GUTEN SACHE ein anderer – entweder der Anstoß zu einer ganz eigenen Kampagne, die komplette Durchführung eines neuentwickelten Angebots oder allein die Feststellung, dass Kooperationen und deren Umsetzung sehr viel Zeit benötigen, die am Ende vielleicht fehlte.

Doch eines war am Ende für alle klar: Die ausführlichen und umfassenden Inputs des Programms waren nicht nur hilfreich, sondern bewirkten auch ein Umdenken: Jeder kann etwas bieten.

5. Kulturberatung

Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus der Kulturkonzeption der Stadt Jena wurde vom Kulturausschuss in der Sitzung am 02.04.2013 die Einrichtung eines Beratungs- und Informationszentrums für Kulturvereine beschlossen. Die Bürgerstiftung Jena hat sich als Träger für diese Stelle beworben und wurde in der Sitzung am 01.10.2013 von dem Kulturausschuss der Stadt Jena auf Empfehlung des Beirates für Soziokultur mit dieser Aufgabe beauftragt.

Die Kulturberatung hat sich 2014 zu einem wichtigen Bestandteil der Bürgerstiftung entwickelt. Im Laufe des Jahres hat die Projektmitarbeiterin Nele Asche Vereine und Initiativen zu verschiedenen Themen beraten und ihre Mitglieder in mehreren Seminaren fachlich weitergebildet. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und von Ehren- und Hauptamtlichen aus unterschiedlichsten Kultursparten genutzt.

Im Juli dieses Jahres werteten wir die Beratungsgespräche mit Hilfe einer anonymen Umfrage aus. Von 35 verschickten Briefen kamen 27 Rückantworten. 95,5% der Beratenen gaben an, dass sich der

Besuch bei der Beratungsstelle gelohnt habe. Von den bisherigen Beratenen sprachen alle eine Empfehlung für die Beratungsstelle aus.

Die größte Nachfrage besteht bei der Unterstützung bei der Fördermittelsuche, da alle Vereine und Initiativen bei der Umsetzung von Projekten auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Zwar stellen viele der Vereine weiterhin Anträge bei der Stadt, gleichzeitig konnten einige Vereine mit Unterstützung der Stelle erfolgreich Drittmittel einwerben, insgesamt knapp 10.000€.

Neben den Beratungsgesprächen wurden in 2014 sechs Fortbildungen angeboten. Die Themen der Angebote orientierten sich an den individuellen Bedürfnissen der Vereine. Der Bedarf wurde u.a. in der Interessengemeinschaft Soziokultur, den individuellen Gesprächen und den ersten Fortbildungen abgefragt. Alle Fortbildungen waren gut besucht und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Zusätzlich wurden drei Vernetzungstreffen in Form eines Kulturstammtisches angeboten.

Über die neu eingerichtete Webseite www.kulturberatunginjena.de und den Newsletter erhalten Vereine, Initiativen und Kulturschaffende Informationen zu aktuellen Fördermittelausschreibungen, zum Vereinsrecht oder zu Veranstaltungen der Vereine. Zusätzlich gibt es auf der Website eine Suche&Biete Funktion, um sich zu vernetzen und Ressourcen zu teilen. Darüber hinaus kann man Arbeitshilfen und Vorlagen finden.

Beratung zum Thema	**Vereine/Initiativen**
Fördermittel	39
Antragsstellung	13
Vereinsrecht	12
Raum	6
Organisation	4
Projektentwicklung	3
Vernetzung	3
Andere	3
	83

Insgesamt erfreut sich die Beratungsstelle großer Beliebtheit und trägt zur positiven Wahrnehmung der Bürgerstiftung bei.

Im November 2014 bekräftigte auch der Kulturausschuss unsere positive Wahrnehmung des Angebots und verlängerte die Stelle bei der Bürgerstiftung Jena einstimmig um zwei weitere Jahre bis Ende 2016.

II. Veranstaltungen

6. Erasmus Freiwilligentag

Mit internationaler Unterstützung bekam das AWO Mehrgenerationenhaus am 25. April endlich eine Gartenlaube. Mehrere Studierende aus Ländern wie Georgien, Ungarn oder Indien halfen beim Aufbau.

Sabine Dinter hatte sich an uns gewandt, weil sie nicht genügend Freiwillige für den Aufbau gefunden hat. Dank unseres Kontakts zum Netzwerk „ESN – Erasmus Student Network" konnten wir ihr schnell helfen. Gleichzeitig bot sich für die Erasmus-Studierenden eine willkommene Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu üben.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Es wurde fleißig gewerkelt und auch die sozialen und kulturellen Komponenten kamen nicht zu kurz.

7. Workshop ehrenamtliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement trägt wesentlich zu einem vielfältigen und solidarischen Miteinander bei. Es ist die Voraussetzung für ein lebendiges, städtisches Zusammenleben. Daher verschreibt sich die Bürgerstiftung Jena der aktiven Förderung und Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen.

Gemeinsam mit der Stadt Jena und dem Ehrenamtsbeirat veranstaltete sie am 28. April den Workshop „Bürgerschaftliches Engagement in Jena – Vision und Wirklichkeit" in der Jenaer Rathausdiele. Die Teilnehmer diskutierten, wie ehrenamtliches Engagement gestärkt werden kann und welche Voraussetzungen noch zu erfüllen sind.

Es waren mit der Bürgerstiftung zusammen Vertreter von 34 Vereinen, 10 Mitarbeiter der Stadtverwaltung, 9 Ortsteilbürgermeister und 6 Vertreter von Beiräten (Ehrenamtsbeirat, Seniorenbeirat, Jugendparlament und Soziokultur) anwesend.

Diskutiert wurden Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamt, das Ansprechen und Gewinnen von Ehrenamtlichen, Anerkennungskultur, neu zu erschließende Bereiche und die organisatorischen Voraussetzungen für gemeinnützige Einrichtungen.

8. Schülerfreiwilligentag

Zum 7. Schülerfreiwilligentag am 5. Juni 2014 waren 152 Schülerinnen und Schüler aus 10 Jenaer Schulen in 24 Einsatzstellen aktiv. Die Schülerinnen und Schüler wählten aus einer bunten Palette von 40 Mit-Mach-Aktionen insgesamt 24 Projekte.

Unter anderem sprayten sie mit Amnesty International zum Thema Menschenrechte verschiedene Motive auf freigegebene Flächen. Andere nahmen sich im Stadtforst dem Baum des Jahres, der Traubeneiche, an und errichteten einen Wildschutzzaun. Wieder andere organisierten einen Ausflug mit den Bewohnern des Seniorenheimes „Am Villengang" auf den Jenaer Wochenmarkt mit anschließendem, gemeinsamem Eis-Essen.

Auch die Bürgerstiftung Jena war Einsatzstelle für den Schülerfreiwilligentag. Ein Foto-Team aus mehreren Schülern unter (An-) Leitung von Klaus Enkelmann, Reinhardt Stiebritz und Tilmann Hesse begleitete die „Rasenden Schülerreporter" bei ihrer Arbeit, um die Bilder dieses Tages festzuhalten.

9. Jenaer Stifterlauf

Die Fortsetzung des Stifterlaufs war ein großer Erfolg. Bei schönstem Juniwetter kamen zwischen 16 und 19 Uhr Läufer aus 55 Nationen und begeisterte Zuschauer auf dem Marktplatz zusammen. Über 400 Läufer mehr als im letzten Jahr erliefen fast das Doppelte der Vorjahressumme. Mehr als 1000 Läufer zeigten, dass das Laufen für eine gute Sache nicht nur motiviert, sondern auch verbindet.

Der hohe internationale Anteil ist bemerkenswert. Über 150 Läufer des Erasmus Netzwerks Jena erliefen durch ihre 3.565 Runden 1.782,50 €. Alle Teilnehmer zusammen liefen mit 22.642 Runden eine Strecke weiter als von Jena bis nach San Francisco. Insgesamt spendete die Volksbank Saaletal eG für 22.642 Runden 11.321 € an die Bürgerstiftung, die dem Projekt „Schatzheber" zugutekommen.

Für die richtige Stimmung und Motivation sorgten Moderator Robert Ackermann sowie Mitchi Nagler und die Truppe von Samba Paradieso.

10. Dankeschön-Veranstaltung für Freiwillige

Auch in diesem Jahr bedankten wir uns bei unseren vielen Unterstützern und Ehrenamtlichen mit einem großen Sommer- und Dankeschönfest.

Am 3. Juli 2014 luden wir ins Momolo Zelt zu Gesprächen, Anregungen und Austausch bei Leckereien, Sonne, Spiel und Spaß. Für Unterhaltung sorgte in diesem Jahr der Jenaer Tanzverein Bewegungsküche e.V.

Ohne die tatkärfitge Unterstützung unserer vielen Freiwilligen, unserer Spender, Botschafter und Stifter wäre die Arbeit der Bürgerstiftung im Rahmen der Freiwilligenagentur, des Schatzheberprojektes und der Kulturberatung nicht möglich gewesen.

11. Jenaer Freiwilligentag

35 Mitmach-Projekte in Vereinen, Kitas und Senioreneinrichtungen warteten am diesjährigen Freiwilligentag auf helfende Hände. Sie wurden nicht enttäuscht. Über 322 Menschen nahmen Pinsel, Harke, Schaufel oder Sense zur Hand.

Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter eröffnete als Schirmherr gemeinsam mit Dr. Michael Raps von Jenapharm, dem Hauptsponsor des Tages, und Stefan Wosche-Graf vom Vorstand der Bürgerstiftung Jena den Freiwilligentag. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen banden sie Blumensträuße und -gestecke für Jenaer Senioren. Erstmals begleitet wurde die Blumenübergabe durch die Labradorhündin Bella, die die zum Teil hochbetagten Seniorinnen und Senioren begeistere und von ihnen gestreichelt wurde.

Für die anschließende Abschlussparty organisierten unsere Praktikantinnen Malin und Julia ein Buffet, das Kuchenspenden von Freiwilligen ergänzte. Bei Musik von der Saxophongruppe „Blattsalat" und den Bildern des Aktionstages, klang der Tag in angenehmer Atmosphäre und netten Gesprächen aus.

Dass ein Freiwilligentag für positive Aufmerksamkeit sorgt, haben die nunmehr zehn durchgeführten Aktionstage in Jena mit 2082 Freiwilligen bei 243 Mit-Mach-Aktionen gezeigt. Diese Tage zeigten jedes Mal die Vielfalt freiwilligen Engagements, vermittelten ein neues Bild von Ehrenamtlichkeit und motivierten zum Mitmachen und ‚Reinschnuppern'. Für die mitwirkenden Organisationen, Vereine und Institutionen bedeutet das gleichzeitig, dass sie sich einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren kön-

nen, vielleicht eine Projektidee, die ihnen schon lange am Herzen liegt, verwirklichen und auf diesem Wege neue Freiwillige/Ehrenamtliche für ein längerfristiges Engagement gewinnen können.

Der 10. Jenaer Freiwilligentag war auch Teil des 1. Thüringer Freiwilligentages, unterstützt durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung. Von Eisenach bis Gera, von Nordhausen bis Sonneberg boten Bürgerstiftungen, Ehrenamtszentralen, kommunale Ehrenamtsbeauftragte sowie der AWO LV verschiedene Mit-Mach-Aktionen an und begeisterten auf diese Weise immer mehr Menschen in Thüringen.

12. Unternehmensfreiwilligentag der Hillos GmbH

Im Sommer 2014 wandte sich die Hillos GmbH an uns: Einen Tag lang sollte die Arbeitskraft ihres gesamten Teams einem gemeinnützigem Projekt zu Gute kommen. Natürlich nahmen wir uns der Sache an. Wir vermittelten für die 52 Mitarbeiter einen Großeinsatz auf dem Jenaer Abenteuerspielplatz. Von der Akquise des Projekts bis zum abschließenden Grillfest war die Bürgerstiftung Ansprechpartner für Hillos und den Abenteuerspielplatz (ASP) bei der Organisation dieses Tages.

Ohne die aufgewendeten Personalstunden hat das Projekt ca. 5000,-€ gekostet. Es handelt sich dabei um Mittel, die durch Fundraising eingeworben wurden (hauptsächlich durch den ASP). Zahlreiche Kooperationspartner aus der Kinder- und Jugendarbeit und kommunalen Verwaltung unterstützten den Tag. Kooperationspartner und finanzielle Förderer waren die Sparkassen Stiftung, der Aktionsfond Lobeda, Alternative 54, Hilti, DJR, Hugo, Klex, Polaris, Treffpunkt, Jenaer Tafel, VoKü, KSJ und Dezernat Familie, Bildung und Soziales.

13. Unternehmensfreiwilligentag der KPMG

Es ist der 17. Oktober 2014, Freitagmorgen: Sieben Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG sitzen nicht wie gewohnt am Schreibtisch sondern sind im Kinderheim am Friedensberg. Sie sägen, kleben ab und malern bereits zum dritten Mal für diese Einrichtung.

Seit 2004 gehört es für die Mitarbeiter von KPMG dazu, sich jährlich beim sogenannten „Make a Difference Day" für einen Tag für eine gemeinnützige Einrichtung zu engagieren. Die nötige organisatorische Unterstützung erhält KPMG seit Jahren von der Bürgerstiftung Jena, die einige Ideen und Angebote hat, wenn Unternehmen sich in Jena engagieren wollen.

Am Ende des Tages sind mit dem neuen Wäscheunterstand die Tücher im Trockenen und die neu gema-

lerte Elternwerkstatt ist zu einem gemütlichen Begegnungsort geworden.

14. Drosos Netzwerktreffen

Am 7.11. lud die Bürgerstiftung zum zweiten Netzwerktreffen 2014 der Drosos-Projekte in der Förderregion Ostdeutschland. Insgesamt nahmen 17 Aktive aus 12 Drosos-Projekten teil. Nach einem ersten Treffen in Halle am 4. April ging es diesmal um einen Austausch zu konkreten Projekten.

An drei Expertentischen diskutierten die Teilnehmer über die nachhaltige Etablierung von Projekten, zur Stärkung von Existenzgründern und zu Corporate Social Responsibility. In seinem Vortrag „Nachhaltigkeit – Erfahrungen und Vorstellungen von Drosos" berichtete Thomas Villmow – Programmverantwortlicher der Drosos Stiftung für die Abteilung Europa – über deren Förderstrategien und Schwerpunkte.

Das Netzwerktreffen wurde sehr positiv aufgenommen. Ab dem kommenden Jahr stellt die Drosos Stiftung ein Budget für die Organisation weiterer Treffen zur Verfügung.

15. Wunschbaumaktion

Vom „Wunsch zum Geschenk" hieß es auch in diesem Jahr wieder, als die Volksbank Saaletal eG und jenawohnen zusammen mit der Bürgerstiftung Jena die Weihnachtszeit in etwas ganz Besonderes verwandelte. Insgesamt drei Wochen standen die Wunschbäume in den Filialen der Volksbank und im Service-Center Lobeda von jenawohnen.

Jeder war eingeladen einen der aufgehängten Wunschzettel zu erfüllen. Rund 130 Kinder freuten sich bei der Weihnachtsfeier der „Jenaer Tafel" über die Geschenke; jenawohnen beschenkte die Kinder der Kindersprachbrücke Jena. Gemeinsam bescherten sie mit den Geschenken vielen Jungen und Mädchen leuchtende Kinderaugen.

Die Bürgerstiftung koordinierte die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Sie übernahm die Pressearbeit und trug als wichtige Vermittlungsstelle zum Gelingen bei.

III. Neues aus dem Kreis der aktiven Stifter

1. Botschafter

Unsere zwölf Botschafter tragen die Ideen der Bürgerstiftung weiter und verstehen sich als Netzwerker für die Bürgerstiftung. Im Rahmen unserer Botschafter-Kampagne organisierten wir im März und September 2015 zwei Botschafter-Abende mit interessanten Referenten.

Neue Botschafter im Jahr 2014

Sven Schwarz, Thorsten Lingmann

2. Erbengemeinschaft stiftet Trüperwiese

Zur **Stifterversammlung** am **25. September 2014** konnten wir die **Erbengemeinschaft Trüper** als neue Stifter bei der Bürgerstiftung Jena begrüßen. Ihre Zustiftung ist etwas ganz Besonderes und ein Novum für die Bürgerstiftung: Mit der **„Trüperwiese",** einer ca. 18.000qm großen Streuobstwiese unterhalb der Kernberge bekamen wir erstmals ein Grundstück gestiftet.

Nun bemüht sich die Bürgerstiftung um ein Nutzungs- und Pflegekonzept für die Wiese.

3. Zusammenarbeit mit Jenaer Unternehmen

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen gehört zum Selbstverständnis der Bürgerstiftung und spiegelt sich auch in der Personalstruktur wieder: So setzt sich der Vorstand zum großen Teil aus Unternehmensvertretern zusammen, die ihre Netzwerke nutzen, um die Botschaft unserer Stiftung Unternehmern näherzubringen und mit ihren Unternehmen die Bürgerstiftung zu unterstützen. Seit Jahren ist die **jenawohnen GmbH** ein großer Partner, der uns u.a. Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns vielseitig bei Veranstaltungen und in unseren Projekten unterstützt. Die **Volksbank Saaletal eG** ist ebenfalls ein treuer Unterstützer bei vieler unserer Veranstaltungen und ganz besonders beim Stifterlauf. Vom Know How der Werbeagentur **Liebscher GbR** profitieren wir seit langem in unserer Öffentlichkeitsarbeit. Der neue Vorstandvorsitzende Burkhard Lauer kommt ebenso aus einem Unternehmen, mit dem wir seit Jahren verbunden sind und kooperieren: der **KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**. Neu hinzugekommen ist eine enge Kooperation mit der **Jenapharm GmbH & Co. KG** die unser Hauptsponsor für den 10. Jenaer Freiwilligentag war. Ein großer Arbeitseinsatz des Jenoptik Tochterunternehmens Hillos auf dem Abenteuerspielplatz war ein Highlight für uns im September. Hier konnte man geballt erleben, welche Wirkung Unternehmen für gemeinnützige Einrichtungen entfalten können.

IV. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Auswahl Pressespiegel

B. Lauer ist neuer Vorstandsvorsitzender

Bürgerstiftung Jena eröffnete Beratungsstelle

Jena (anw) - Burkhard Lauer führt seit dem Oktober 2013 als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender die Bürgerstiftung Jena. Am 4. Februar stellte sich der Jenaer Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der Öffentlichkeit vor. Lauer wirkte seit sieben Jahren in der Stiftung mit. Die langjährige Vorstandsvorsitzende und Gründungsmitglied Doris Voll wechselte in den Beirat, dem mit Dr. Margret Franz, Klaus Schindelbeck und Bastian Bock weitere neue Mitglieder angehören.

„Ich möchte mehr Bürger für eine Mitarbeit in der Bürgerstiftung gewinnen und mit meinen Mitstreitern die Nachhaltigkeit und Professionalität der Stiftungsarbeit stärken", benannte Lauer das Credo der vor ihm liegenden vierjährigen Amtszeit.

Neu eröffnet hat die Bürgerstiftung an ihrem Sitz in der Unterlauengasse 3 eine Beratungsstelle für Kulturvereine und Kulturinitiativen, die keine Vereinsgründung anstreben.

Vom Kulturausschuss des Stadtrates war 2013 im Rahmen der Kulturkonzeption eine unabhängige Anlaufstelle beschlossen worden. Auf Empfehlung des Beirates für Soziokultur erhielt die Bürgerstiftung den Zuschlag. Ziel ist die Stärkung langfristiger Strukturen in den Vereinen und die fachliche Qualifikation der Vereinsmitglieder. Die auf drei Jahre ausgerichtete Beratungsstelle wurde zunächst auf ein Jahr befristet, die Stiftung muss das endgültige Konzept dem Kulturausschuss zur Bestätigung vorlegen. Mitarbeiterin der Beratungsstelle ist Nele Asche (Kontakt Montag bis Donnerstag Tel. 6349558, E-Mail asche@buergerstiftung-jena.de).

Sehr zufrieden zeigte sich die Stiftung mit dem bisherigen Ergebnis der Briefträger-Aktion zwischen Ende 2013 und Mitte Januar 2014. Über 100 Helfer hatten in Jena und umliegenden Orten an 50.000 Haushalte einen Spendenaufruf der Stiftung für ihr Schatzheber-Projekt verteilt. Mit diesem Projekt werden in 20 Jenaer Kitas weiterführende Angebote wie Basteln, Experimentieren, Tanz und Theater ermöglicht. Der Spendenaufruf erbrachte bislang über 9.500 Euro. Die in der Schweiz ansässige Drosos Stiftung unterstützt das Schatzheber-Projekt mit 50 Cent pro eingeworbenen Spendeneuro, so dass derzeit mehr als 14.000 Euro zur Verfügung stehen.

Die Waldschänke haben die Erasmus-Studenten wieder auf Vordermann gebracht: Die Studentinnen aus Georgien, Ungarn und Indien halfen gern bei der Awo in der Kastanienstraße. Foto: Anne Zeuner

Sozialer Einsatz in der neuen Heimat

Erasmus-Studenten halfen im Awo-Mehrgenerationenhaus

■ Von Anne Zeuner

Jena. Pinselstrich für Pinselstrich hat die Waldschänke im ...-Mehrgenera- ...ler Kastanien- Farbe bekom- ... die die Pinsel ...erade mal seit ...na. Aus Geor- Indien sind sie ...n Jena zu stu- ...he und Kultur ...nenzulernen. ...mitten in Lo- ...gieren? „Wir ...icht Spaß und ...ute hier", sagt Auf der ande- ...en werden ge- zusammenge- ...ben uns schon ...be gewünscht, ...atz im Garten ...nen", sagt Sa- ...ler Awo. Gar- ...chtennisplatte darin unterge- ...n hatte nie ge- ...einen Arbeits- ...ich mich an ...ng Jena ge- ...ne Dinter. Die Bürgerstiftung wiederum hat Kontakt zum Netzwerk „ESN – Erasmus Student Network" aufgenommen, deren Mitglieder sofort begeistert waren von der Idee.

ESN ist eine europaweite Organisation, sagt Nico Dietrich. „Wir sind ein Verein in Jena, der sich um alle internationalen Studenten kümmert." Kulturelle Ausflüge, soziale Veranstaltungen und natürlich auch Partys organisieren die Jenaer Studenten für ihre Kommilitonen aus dem Ausland. „Sie sollen ja hier in Jena nicht nur unter sich sein. Wir versuchen den Austausch zu fördern und sie mit Einheimischen zusammenzubringen", sagt Nico Dietrich.

Er selbst hat ein Semester in Estland verbracht und weiß, wie schwer es am Anfang ist, Anschluss zu finden, wenn man die Sprache noch nicht besonders gut beherrscht. Auch sein ESN-Kollege André Claren hat solche Erfahrungen bei einem Erasmus-Studium in Rom gemacht.

Während die anderen werkeln, bereitet André Claren schon einmal den Grill vor. Schließlich sollen die Studenten auch gleich in die kulinarischen Höhepunkte der Thüringer Küche eingeführt werden. „Die meisten kennen sogar schon die Bratwurst vom Länderabend in der ersten Woche", sagt der Student. Beim Werkeln an Gartenlaube und Waldschänke können sich die Studenten untereinander auch gleich noch besser kennenlernen. Dabei sind sie alle bemüht, Deutsch zu sprechen und nicht ins Englische zu verfallen, das die meisten gut können.

Das Awo-Mehrgenerationenhaus bietet offene Treffen für alle Generationen. Eine Bibliothek ist inbegriffen und ein Kindergarten gleich nebenan. Auch der Fachdienst Migration und Integration findet sich in der Kastanienstraße. „Besucher können sich hier im Generationencafé treffen, sich bei Bastelstunden beteiligen oder an den Tauschbörsen teilnehmen, die wir regelmäßig organisieren", sagt Sabine Dinter. Auch Computer stehen zur Nutzung bereit und in einem Sprachcafé könne man seine Sprachfähigkeiten verbessern.

„Schatzheber" im „Fröbelhaus"

Kita-Kinder malen Weltall-Bilderbuch

Jena (anw) - Die Bürgerstiftung Jena ist aktuell mit ihrem Projekt „Schatzheber" in 17 Kitas vertreten. Allein fünf Ehrenamtliche engagieren sich in der Kita „Fröbelhaus" in Wenigenjena.

Zwei davon sind Matthias Artmann und Nico Bornschein. Die beiden FSU-Absolventen und Väter kommen einmal die Woche ins „Fröbelhaus". Jeweils am Dienstagvormittag sitzen Lina, Terence, Jonathan, Mina, Fiona, Ida, Ahsen, Josi und Friedrich um den großen Tisch im Erzieherzimmer. Diese Mädchen und Jungen, die meisten stehen vor ihrer Einschulung, haben sich freiwillig bei Matthias und Nico angemeldet. Zusammen soll ein Bilderbuch gemalt werden. E in Junge schaut ins Weltall, sieht die Planeten, wird neugierig und fliegt zu ihnen. Was nun alles zu entdecken ist auf der Reise durchs All, das sollen die Kids in Bilder fassen. Außerirdische, Monster und Roboter werden beispielsweise zu Papier gebracht. Die Bilder werden mit den Ideen der Kinder betextet. Die Erzieher sind nicht mit von der Partie, die Kinder kommen aus unterschiedlichen Gruppen.

Die beiden Väter noch jüngerer Kinder haben indes kein Problem im Umgang mit den Malern. Eingegriffen mit detaillierten Motivvorgaben wird nicht, die Phantasie der Kinder und ihre schon ausgeprägten Weltbilder führen die Buntstifte. Nach gut einer halben Stunde neigt sich das Interesse der ersten Kids dem Ende zu, wer will, kann wieder in seine Gruppe zurückkehren. Tschüss, bis zum kommenden Dienstag.

Lesen Sie weiter im Internet unter www.dtoday.de, Web-C: ad-37491

Ein Bilderbuch wird kreiert: „Schatzheber" Nico Bornschein (r.) und den Kids aus der Kita „Fröbehaus".

Ziel: dauerhaft Schätze heben

Bürgerstiftung: Kulturvereinsberatung gestartet – Kinderförderung nachhaltig

■ Von Thomas Stridde

Jena. Die Bürgerstiftung Jena gibt sich kurz vor ihrem 12. „Geburtstag" höchst tatkräftig. Beispiel Beratungsstelle für Kulturvereine: Die Stiftung hatte von der Stadt den Zuschlag erhalten, diese „Nahtstelle" zu betreiben. Und Nele Asche, die unter 82 Bewerbern als Koordinatorin ausgesucht wurde, war an ihren ersten Arbeitstagen schon mit zehn Anfragen konfrontiert.

Die gebürtige Oldenburgerin hat „Internationale Beziehungen" studiert, war mehrere Jahre – dreieinhalb in Kalifornien – bei Non-Profit-Organisationen tätig. Gemäß „Jenaer Kulturkonzept" soll Nele Asche Vereinen und Initiativen Wege weisen in Fragen der Fördermittel, des Rechts, der Raumsuche, der Organisation und der Struktur. „Es soll uns aber auch um die fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter gehen", sagte Nele Asche. „Die Leute sollen zum Beispiel Förderanträge qualifiziert stellen und es später selbst tun können", erläuterte Burkhard Lauer, der neue ehrenamtliche Vorsitzende des Vorstandes.

Dort steht Lauer jetzt Barbara Fröbe-Höntzsch, Ulrike Eistert, Sabine Hemberger und Stefan Wusche-Graf zur Seite. Vom Vorstand in den Beirat wechselte Ex-Vorsitzende Doris Voll. Es sei ein Zeichen guter Gesundheit eines Vorstandes, wenn er den Ausstieg der Gründungsmütter und -väter verkraftet, sagte sie. „Man wird ja auch betriebsblind." Im Beirat wiederum wollen bekannte Jenaer wie Jenakultur-Chefin a.D. Margret Franz, Klaus Schindlbeck und Bastian Borck als Neulinge der Stiftung helfen. „Wir möchten weiter Kompetenzen der Stiftung aufbauen", sagte die ehrenamtliche Geschäftsführerin Edith Mätzenzwei. Und Burkhard Lauer merkte an, man wolle „die interne Organisation professionalisieren".

So stehe es als wichtigste Aufgabe, Projekte der Stiftung nachhaltig zu finanzieren. Paradebeispiel: die „Schatzheber" – die Förderung einzelner Kindergarten-Kneipse mit Hilfe von Ehrenamtlichen, so dass die Kleinen mit Selbstvertrauenin eigene Stärken in die Schulzeit starten können. In der Pilotphase war das Konzept mit 14 „Schatzhebern" in vier Kindergärten erprobt worden. Um das Projekt fortführen und die Schatzheber perspektivisch selber finanzieren zu können, war im alten Jahr eine bemerkenswerte Kampagne gestartet worden: 100 ehrenamtliche Helfer verteilten an 50 000 Jenaer Haushalte Briefe mit einem Spendenaufruf für das „Schatzheber"-Projekt. So wurde ein Riesenbetrag Porto gespart, „den wir sie hätten bezahlen können", sagte Sprecherin Andrea Körner. Bislang rund 300 Spender haben zusammen 9585 Euro beigesteuert. Die Schweizer „Drosos Stiftung" legte auf jeden Euro 50 Cent drauf, so dass bereits 4687 Euro zusätzlich gesichert sind. Voraussichtlich weitere zweieinhalb Jahre würden die Schweizer Unterstützung geben, sagte Burkhard Lauer. Die Hilfe sei „leider noch essenziell". Aber: Dass die Stiftung unter der Maßgabe „Ohne Struktur kein Projekt" helfe, „das ist toll für uns", sagte Doris Voll. „Das hat was mit Nachhaltigkeit zu tun."

2. Auswahl Newsletter

BÜRGERSTIFTUNG JENA gemeinsam gut

Newsletter 05/2014

Alles Neu macht der Mai: Neue Gesichter im Büro

Anfang des Jahres hat die Bürgerstiftung den Zuschlag der Stadt für die **Kulturberatungsstelle für Vereine und Initiativen** erhalten. Unsere neue Kollegin Nele Asche (Bild rechts) steht ab sofort für Fragen zu Fördermitteln, Vereinsrecht oder der Umsetzung von Projektideen zur Verfügung und bietet Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche an. Sie freut sich über Ihre Fragen oder Anregungen per Mail.

Im April mussten wir uns leider von unserer lieben Kollegin **Andrea Körner** verabschieden, die in den letzten zweieinhalb Jahren das Fundraising im „Schatzheber"-Projekt vorangetrieben hat. Wir wünschen Ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute! **Ihre neuen Ansprechpartnerinnen** sind: Nele Asche für Fundraising, Mona Lunte (Bild rechts) für Veranstaltungen, insbesondere für den Stifterlauf und Oda Beckmann für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

...und auch im Vorstand und Beirat

Nach 12 jahren Vorstandsarbeit ist **Doris Voll** in den Beirat der Stiftung gewechselt und steht uns ietzt ... **der Stiftung ist Burk...** der Niederla...

BÜRGERSTIFTUNG JENA gemeinsam gut

Newsletter 10/2014

Liebe Freunde der Bürgerstiftung!

Den ganzen Sommer über haben fleißige Kräfte darauf hingearbeitet: Zum **10. Mal** fand am Samstag, den 20 September der **Jenaer Freiwilligentag** statt. **322 Freiwillige** (neuer Teilnehmerrekord!) verschönerten unsere Stadt. Es wurde begrünt, gewerkelt, gesäubert und auch die Unterhaltung und Freude kam dabei nicht zu kurz. Ausklingen lassen konnte man den Tag dann gemütlich in der Rathausdiele bei leckerem Buffet, schöner Saxophonmusik und netten Gesprächen. Rund um war der Tag also ein voller **Erfolg.** Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen **tatkräftigen Helfern** und vor allem unserem **Hauptsponsor Jenapharm** bedanken. Viele wunderschöne Fotos vom Freiwilligentag gibt's auf unserer Homepage.

Nun konzentrieren wir uns auf das letzte Quartal des Jahres und freuen uns auf einen gelungenen Jahresabschluss.

Neue Gesichter in der Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung freut sich sehr über Neuzugang **Rainer Düring** (Foto), der seit diesem Frühjahr ehrenamtlich für uns in der **Buchhaltung** arbeitet. Außerdem konnte **Oda Beckmann** im September in Teilzeit für die Öffentlichkeitsarbeit eingestellt werden. Ebenso begrüßen wir **Bastian Borck**, der der Stiftung schon lange verbunden ist, als **neues Vor...tandsmitglied**.

...rberatung im Netz

...st sie online, die **Seite der Beratungsstelle für ...e**. Unter www.kulturberatungjenajena.de stehen ...tungen und aktuelle Fördermöglichkeiten. ...altung ist z.B. die **kostenlose Fortbil...** ...e zu Haftungs- und Versicherungs... ...ktober.

...ter „Suche&Finde") Gesuche ...g gefunden werden.

BÜRGERSTIFTUNG JENA gemeinsam gut

Newsletter 12/2014

Fro-ho-ho-he Weihnachten!

Dezember: Der Monat der Abrechnungen, sich überschneidenden Weihnachtsfeiern und des Geschenke-Einkaufs-Wahnsinns. Wo bleibt da noch Zeit für Besinnlichkeit? Wenn Sie sich ein bisschen Stress ersparen wollen, können Sie ja Ihre **Geschenke online kaufen** und dabei ganz nebenbei die Bürgerstiftung unterstützen, indem Sie über die Gooding-Webseite gehen und dort den Shop Ihrer Wahl anklicken. **Für jeden Einkauf auf diesem Wege erhält die Bürgerstiftung Spenden.** Richten Sie sich am besten gleich den Link als Lesezeichen ein!

Wir Mitarbeiter haben uns dieses Jahr selbst ein Geschenk gemacht und sind **mit sechs Bewohnerinnen des Altenzentrums Luisenhaus auf den Weihnachtsmarkt gegangen**. Für alle Beteiligten ein zu Herzen gehendes Erlebnis.

Denn bei all den schönen Dingen, die es zu kaufen gibt, ist das doch das schönste Geschenk, das man jemanden machen kann: Zeit. In diesem Sinne nehmen wir uns in diesem Jahr wieder frei und **schließen unser Büro vom 22.12. bis 02.01.** und damit Sie uns nicht vergessen, haben wir unsere Weihnachts-Post-Elfe Susanne Littke mit einem kleinen Weihnachtsgruß für Sie in die Spur geschickt (wer die Karte nicht erhalten hat, findet sie auch als PFD im Anhang).

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015 wünscht Ihnen das Team der Bürgerstiftung

Bürgerstiftungs-Termine im nächsten Jahr:

- 4. Juni: Schülerfreiwilligentag
- 17. Juni: Stifterlauf
- 4. September: Versteigerung der unbezahlbaren Gelegenheiten
- 19. September: Jenaer Freiwilligentag
- 20. Oktober: Stifterversammlung
- 11. November: Engagementbörse

V. Gremien

Vorstandsvorsitzende(r)

Burkhard Lauer

Vorstand

Barbara Fröbe-Höntzsch

Stefan Wosche-Graf

Ulrike Eistert

Bastian Borck

Beirat

Thorsten Lingmann

Doris Voll

Falko Gaudig

Dr. Margret Franz

Geschäftsführung

Edith Mittenzwei

VI. Zahlen und Fakten

Entwicklung Stiftungskapital 2014

Stiftungskapital 01.01.2014	120.488 €
Zustiftungen	40.523 €
Erhöhung des Stiftungskapitals aus dem Drosos-Matchingfund	23.423 €
Stiftungskapital 31.12.2014	184.434 €
davon:	
Stiftungsfonds „Pro Fo“	25.000 €
Stiftungsfonds „Schatzheber“	28.946 €
Stiftungsfonds „Freiwilligenagentur“	20.000 €

Zuwendungen und Erträge 2013

Spenden / Bußgelder	70.864 €
Erträge aus Stiftungskapital	2.556 €
Sonstige Erträge	932 €
Projektgebundene Zuschüsse	211.224 €
Erträge insgesamt (ohne Zustiftungen)	284.088 €

Projekte, Standorte, Ehrenamtliche und teilnehmende Kinder/Senioren

Projektpartner und Standorte	
Schulen:	10
Kindergärten:	30
Sonstige Einrichtungen:	ca. 100
Teilnehmende Kinder:	152
Schüler in Verantwortungsprojekten:	127
Ehrenamtliche im Einsatz:	15 in der Bürgerstiftung ca. 50 in Projekten
Beratungsgespräche mit Engagementinteressierten	154
Teilnehmer an Freiwilligentagen	
6. Schülerfreiwilligentag:	152 Schüler, 10 Schulen, 24 Einsatzstellen
10. Jenaer Freiwilligentag:	322 freiwillige Helfer, 35 Einsatzstellen
KPMG Freiwilligentag:	7 Mitarbeiter
Hillos Freiwilligentag:	52 Mitarbeiter

VII. Ausblick

Auf der Basis von guten Partnerschaften werden wir 2015 noch besser!

Mithilfe der Förderung der Schweizer Drosos Stiftung konnten wir die Bürgerstiftung Jena auf immer stabilere Füße stellen. Im Jahr 2014 hat uns die Drosos Stiftung unsere gute Zusammenarbeit bestätigt und uns in unserem Weg zur institutionellen Stabilisierung gestärkt, indem sie das „Schatzheber"-Projekt für zweieinhalb weitere Jahre bis Ende 2016 fördert. Das gleiche Signal sendete uns die Stadt Jena, als der Kulturausschuss im November 2014 die Kulturberatungsstelle bei der Bürgerstiftung Jena um zwei weitere Jahre verlängerte.

Auch die Engagement-interessierten Bürger hielten uns in 2014 die Treue und wir konnten unsere Bekanntheit ausweiten. Herausragende Ereignisse waren hierbei der Stifterlauf mit einem neuen Runden- und Teilnehmerrekord und unser Jubiläums-Freiwilligentag mit 322 Beteiligten.

Ebenso gut entwickelte sich die Zusammenarbeit mit unseren Unternehmens-Partnern. Neben den bereits etablierten Partnerschaften mit der jenawohnen GmbH, der Volksbank Saaletal u.v.m. haben wir neue Kooperationen aufgebaut. Beispielhaft zu nennen ist dabei der Unternehmensfreiwilligentag der Hillos GmbH, den wir gemeinsam mit dem Abenteuerspielplatz umsetzten.

Solide Partnerschaften bilden die Basis, um unsere Arbeit professionell weiterzuführen. Im Jahr 2015 steht nun neben der Weiterführung der bereits guten Kooperationen die Verbesserung unserer internen Strukturen auf dem Plan. Dabei soll uns vor allem das Programm „FoundationPlus" helfen, welches im neuen Jahr eingeführt wird. Das ist eine Stiftungssoftware zur Verwaltung von Adress,- Spenden-, Finanz-, Veranstaltungs- und Projektdaten, von der wir uns eine höhere Effizienz der internen Abläufe erhoffen.

Außerdem steht im neuen Jahr der lang fällige Relaunch unserer Webseite an. Durch eine intuitivere Bedienbarkeit, mehr Service und eine verbesserte Verknüpfung mit sozialen Medien wollen wir eine größere Reichweite und auch mehr Onlinespenden erzielen.

Neben diesen strukturellen Maßnahmen möchten wir auch in unseren Projekten in 2015 weiter erfolgreich daran arbeiten, bürgerschaftliches Engagement in Jena zu fördern und zu fordern. Neben der Engagementberatung der Freiwilligenagentur stehen dazu auch wieder der Freiwilligentag und im Herbst 2015 die Engagementbörse in der Goethe Galerie an.

Wir sind sehr froh, dass sich so viele kompetente und begeisterungsfähige Menschen nicht nur für uns engagieren, sondern uns schon seit Jahren die Treue halten. Auf dieser Basis gehen wir mit viel Zuversicht in das neue Geschäftsjahr.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Burkhard Lauer ...und die Mitarbeiterinnen der Bürgerstiftung Jena

Heidi Scheller

Oda Beckmann

Susann Walter

Nele Asche

Katharina Lemke

VIII. Danksagung

Die Bürgerstiftung Jena bedankt sich bei allen Spendern, Förderern, Stiftern, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Mitwirkenden für ihre Unterstützung im Jahr 2014 – auch bei denjenigen, die ungenannt bleiben möchten oder die wir aufgrund der Vielzahl von Unterstützern unbeabsichtigt vergessen haben.

Besonderer Dank gilt dem ehrenamtlichen Vorstand

Burkhard Lauer (Vorstandsvorsitzender), Barbara Fröbe-Höntzsch (Stellvertreterin), Stefan Wosche-Graf, Ulrike Eistert, Bastian Borck

Den Firmen

Blumen Ambiente, Blumen und Trockenfloristik Buhl, Cityflorist, Digital Concept, Freinet-Online, Gärtnerei am Talstein, Gärtnerei Müller, Gaststätte „Zur Noll", Generali, Jenapharm GmbH & Co. KG, jenawohnen GmbH, JEKOM GmbH, Klee Gartenfachmarkt, KPMG AG, Küchenstudio Walther, Laufladen Jena, Monikas Blumenwiese, Optic Balzers Jena GmbH, Stadtwerke Jena GmbH, Volksbank Saaletal eG, Werbeagentur Liebscher, Werbeagentur Denkkraft

Den Vereinen, Stiftungen und Initiativen

Aktion Mensch, Ballonsportclub Jena e.V., Bagfa, Beirat SozioKultur, Drosos Stiftung, ESN Jena e.V., Fotoclub UNIFOK Jena, Freie Gesamtschule Universaale Jena, Globus Stiftung, Initiative Bürgerstiftung, IKOS Jena, Jena Captus e.V., Jenaplanschule, Musikschule Allegro, Phyletisches Museum, PVS Veranstaltungsservice, Stadt Jena, Theaterhaus Jena, Thüringer Ehrenamtsstiftung, UPJ, ÜAG Jena

Allen privaten Spendern und Stiftern

und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern

… allen voran unseren Ehrenamtlichen und Praktikanten im Büro, den vielen Helfern bei unseren Veranstaltungen, z.B. dem Stifterlauf oder dem Freiwilligentag, unseren Fotografen, den Freiwilligen im „Schatzheber"-Projekt und anderen Projekten der Bürgerstiftung, den Teilnehmern an Stifterlauf, Freiwilligentagen und Unternehmensfreiwilligentagen, allen engagieren Schülern und allen, die wir vergessen haben.

esn
INTERNATIONAL EXCHANGE
ERASMUS STUDENT NETWORK
Ehrenamtliches Engagement
bedeutet für mich